

Realschule erhält Gütesiegel

Zum vierten Mal wird Schule als berufswahl- und ausbildungsfreundlich ausgezeichnet

Die Realschule Burgwedel erhält zum vierten Mal in Folge das Gütesiegel berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule.

VON THOMAS TSCHÖRNER

GROSSBURGWEDEL. „Wir haben uns jedes Mal beworben und das Gütesiegel jedes Mal erhalten“, freut sich Schulleiterin Renate Koch. Die Realschule bietet ein großes Spektrum, um ihren Schülern die Berufsorientierung zu er-

leichtern. Im Wahlpflichtkurs Technik etwa arbeitet die Schule mit ihren Partnerfirmen Steinlen, Sennheiser, MTU und Reemtsma zusammen. Daneben werden den Jugendlichen auch die Bereiche Informatik, Chemie, Hauswirtschaft sowie Deutsch und Englisch unter dem Blickwinkel der Berufsbezogenheit nähergebracht. Angebote macht die Realschule zudem fächer- und klassenübergreifend mit der Robotik-AG, die mit ihren Lego-Robotern bereits zweimal am

internationalen Wettbewerb First Lego League teilgenommen hat, der Schülerfirma RSB Merchandising, PC-Schulung von Schülern für Senioren, einer Video-AG, einer Mofa-AG, Schülerzeitung und Pausenradio sowie dem Wirtschaftsspiel Investor, bei dem die Jugendlichen in die Rolle von Firmenchefs schlüpfen. „Seit 20 Jahren machen wir Bewerbungstraining“, ergänzt Annika Blunk, Fachbereichsleiterin Arbeit, Wirtschaft, Technik. Die Schule sei zudem

sehr aktiv mit zwei Klassen am Lehrstellenmagazin beteiligt.

Schulleiterin Renate Koch verweist auf vielfältige Kooperationen mit Betrieben und anderen Einrichtungen. Auf dem Programm stehen auch zwei jeweils zweiwöchige Praktika, die die Schüler in den neunten und zehnten Klassen absolvieren. Dazu kommen ein- bis zweitägige Kurzpraktika, Betriebsbesichtigungen und der Besuch von Messen runde das Bild ab. „Die Begleitung des Berufs-



Tobias Szonn (von links), Patrick Wetzel, Gunther Dill, Kevin Wittkopf, Michael Mund und Manuel Fischer.

wahlprozesses durch die Lehrkräfte wird von der Jury als überdurchschnittlich gut angesehen“, sagt Koch.